

# Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter

Vom V. bis zum XVI. Jahrhundert

Von Ferdinand Gregorovius

Erster Band \* Fünfte verbesserte Auflage

Inhalt: Vom Anfange des V. Jahrhunderts bis zur Einrichtung des Exarchats. (1. Buch. Vom Beginne des V. Jahrhunderts bis zum Untergange des westlichen Reichs im Jahre 476. 2. Buch. Vom Beginne der Herrschaft des Königs Odoacer bis zur Einrichtung des Exarchats in Ravenna im Jahre 568.)

31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 9.— ord., M. 6.75 netto. In Leinenband M. 11.— ord., M. 8.25 netto  
Freiexemplare 13/12

Gregorovius' großes Werk über die Geschichte der Stadt Rom hat längst den Ruf eines Klassischen sich erworben. Selten hat ein Geschichtschreiber es so wie er verstanden, die Ergebnisse der strengsten wissenschaftlichen Forschung in abgeklärter künstlerischer Gestalt, gleich anziehend für Gelehrte wie Ungelehrte, vorzutragen. Wie ein Epos rauscht in dieser einzigartigen Darstellung die Geschichte der ewigen Stadt dahin.

Die neue Auflage, die von dem ersten Band erforderlich geworden ist, bietet den Vorzug, daß darin aus dem Handexemplar des verstorbenen Verfassers mancherlei Verbesserungen und Zusätze, als Früchte seiner unermüdbaren Fortarbeit, aufgenommen werden konnten. Sie dienen dazu, den Wert des Buchs, dessen Text ja im allgemeinen unangetastet bleiben muß, noch wesentlich zu erhöhen.

## Kulturstudien aus drei Jahrhunderten

Von W. S. Riehl

Sechste Auflage

Inhalt: 1. Buch. Historisches Stillleben: Der Homannsche Atlas. Studien in alten Briefstellern. Volkskalender im achtzehnten Jahrhundert. Das landschaftliche Auge. Das musikalische Ohr. Alte Malerbücher als Quellen zur Volkskunde. Der Kampf des Kofoko mit dem Bopf. Die Napoleonische Kunstepoche. Samuel Amsler (ein Charakterkopf aus der Münchener Kunstschule). — 2. Buch. Zur Volkskunde der Gegenwart: Die Volkskunde als Wissenschaft. (Ein Vortrag.) Der Geldpreis und die Sitte. Augsburger Studien. — 3. Buch. Zur ästhetischen Kulturpolitik: Unsere musikalische Erziehung. (Briefe an einen Staatsmann.)

29 Bogen. Oktav. Geheftet M. 4.— ord., M. 3.— netto. In Leinenband M. 5.— ord., M. 3.75 netto. Freiexemplare 13/12

Riehls Gabe, fern von Schablone und Systematik durch anmutige Erzählkunst gefällig zu belehren, zeigt sich ganz besonders in den „Kulturstudien“, einem seiner besten Bücher. Jeder der in ihnen vereinigten Aufsätze bildet für sich ein kleines Kunstwerk, und das Buch trägt dazu bei, den Leser durch die Erkenntnis des Vergangenen die Kultur unseres Zeitalters mit erhöhtem Verständnis lieben und genießen zu lehren.

## Deutsche Geschichte

von der Auflösung des alten bis zur Errichtung des neuen Kaiserreichs (1806—1871)

Von H. v. Zwiédined-Südenhorst

Zweiter Band

Geschichte des Deutschen Bundes und des Frankfurter Parlaments (1815—1849)

31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 6.— ord., M. 4.50 netto. In Halbfranz gebunden M. 8.— ord., M. 6.— netto  
Freiexemplare 13/12

Der zweite Band von Zwiédined-Südenhorsts neuerer deutscher Geschichte, die bis zur Errichtung unseres heutigen Reichs im Jahre 1871 herabgeführt, das große Gesamtwerk der „Bibliothek deutscher Geschichte“ an einem weltgeschichtlichen Wendepunkt abschließen wird, erstreckt sich von der Gründung des Deutschen Bundes bis zum ersten Versuch einer Neugestaltung des deutschen Staatswesens aus dem Volke heraus, in den Jahren 1848 und 1849.

Der Verfasser hat auf Grund ausgedehnter Quellenforschung seinen Stoff in selbständiger Auffassung lebhaft und anziehend gestaltet. Insbesondere wird seine Darstellung der Geschichte des Frankfurter Parlaments vielfach neu und überraschend wirken, da er hierfür erstmals die archivalische Hinterlassenschaft des Reichsverwesers Erzherzog Johann zu benützen in der Lage war.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf anliegendem Verlangzetteln. — Unverlangt liefern wir nichts.

Stuttgart, im Februar 1903.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H.